

# **Angebot MVBplus in der Mütter- und Väterberatung**

**Kurzbeschreibung**

**Verfasst von  
Mütter- und  
Väterberatung**

**Luzern  
September 2024**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Zielgruppen und Zielsetzungen von MVB<sup>plus</sup></b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Die drei Phasen des Angebots</b> .....	<b>3</b>
3.1	«Wir entdecken die Welt» im Angebot MVB <sup>plus</sup> .....	4
3.2	Abschluss und Übergang .....	5
<b>4</b>	<b>Kontakt</b> .....	<b>5</b>

## 1 Ausgangslage

Am 31. August 2011 wurde vom Grossen Stadtrat der Stadt Luzern der Projektauftrag zur Umsetzung der Massnahmen in der Frühen Förderung erteilt. Das Ressort Mütter- und Väterberatung des Bereichs Beratung der Abteilung Kinder Jugend Familie, Stadt Luzern, wurde mit der Umsetzung der Massnahme 4 «Hausbesuche» beauftragt.

Das Programm Hausbesuche wurde 2015 extern evaluiert. Die Evaluation zeigte ein grosses Potenzial auf, weil es insbesondere dem Umfeld der Kinder, das heisst den Eltern, dient. Durch die Befähigung der Eltern können nachhaltige Wirkungen erzielt werden, da deren Erziehungskompetenzen gestärkt werden. Eltern sollen befähigt und darin unterstützt werden, Möglichkeiten der Spiel-, Sprach- und Bewegungsförderung gezielt auf die Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder abzustimmen. Mit dieser Massnahme ist es gelungen, wissenschaftliches Wissen und Praxiswissen zu verbinden, bestehende Strukturen zu nutzen und zu verknüpfen sowie die Vernetzung und Kommunikation zwischen den verschiedenen Fachstellen herzustellen oder zu verbessern.

Die Haltung, dass Eltern kompetente und initiative Akteure sind, ist ein wesentliches Merkmal des Hausbesuchsprogramms. Eltern werden informiert, ermutigt und bei Bedarf unterstützt, ihre Rahmenbedingungen dahingehend zu verbessern, dass ihre Belastungen abnehmen und mehr Ressourcen für Erziehung und Förderung ihrer kleinen Kinder zur Verfügung stehen.

Aufgrund der erfolgreichen Ergebnisse wurde das Programm per Januar 2016 in der Stadt Luzern als Teil des Grundangebots der Mütter- und Väterberatung eingeführt. Seit Januar 2018 wird das Angebot MVB<sup>plus</sup> genannt und seither als fester Bestandteil des Leistungsportfolios der Mütter- und Väterberatung geführt. Es wird verbindlich auch in den Vertragsgemeinden, welche die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung beziehen, angeboten. Die Wirksamkeit des Angebots MVB<sup>plus</sup> wird von der Mütter- und Väterberatung mittels Evaluation und Fachaustausch intern sowie extern regelmässig geprüft.

## 2 Zielgruppen und Zielsetzungen von MVB<sup>plus</sup>

Das Angebot MVB<sup>plus</sup> richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 36 Monaten, welche hohe Belastungs- und wenig Resilienzfaktoren aufweisen. Mit diesem Angebot werden folgende Ziele verfolgt:

- Die Erreichbarkeit von schwierig zugänglichen Zielgruppen ist erhöht.
- Eine verbindliche Zusammenarbeit mit der Zielgruppe ist über die ersten Jahre sichergestellt.
- Das Angebot erhöht die Ressourcen und Kompetenzen der Eltern für eine gesunde kindliche Entwicklung.
- Das Angebot ermöglicht eine altersgerechte Förderung der Kinder und erhöht die Chancengerechtigkeit beim Schuleintritt.

Familien mit hohen Belastungs- und wenig Resilienzfaktoren werden mittels eines Screenings erkannt und einem gezielten und regelmässigen Angebot zugeführt. Dadurch kann eine höhere Verbindlichkeit hergestellt werden. Der Erfolg bzw. die Wirkung der getroffenen Massnahmen ist dort am grössten, wo diese als Dienstleistung und nicht als Kontrolle wahrgenommen werden. Mit der Erkenntnis der Eltern, dass ihnen die Beratungen und Hausbesuche Unterstützung bieten und die Chancen einer gesunden Entwicklung ihrer Kinder erhöht werden, wächst auch die Akzeptanz für das Angebot.

### 3 Die drei Phasen des Angebots

Das Frühförder-Angebot MVB<sup>plus</sup> besteht aus drei Phasen. Während in den ersten beiden Phasen die Fachperson der Mütter- und Väterberatung (MVB) die Familie engmaschig begleitet, unterstützt in der 3. Phase eine interkulturelle Vermittlungsperson mit Zusatzschulung (IKV<sup>plus</sup>) oder die MVB die Familie in Themen der Entwicklung und Integration.

Die untenstehende Abbildung erläutert die drei Phasen:

PHASE 1	PHASE 2	PHASE 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Systematische Kontaktaufnahme nach der Geburt innerhalb der ersten 2-4 Monate;</li> <li>– Erfassung von belasteten Eltern durch Screening und Verlaufsdocumentation;</li> <li>– Begleitung im ersten Lebensjahr des Kindes mit Beratungen alle 4-6 Wochen und bei Bedarf Hausbesuche durch die Fachperson der Mütter- und Väterberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2. Lebensjahr</li> <li>– 1. Neubeurteilung durch Screening</li> <li>– Beratungen durch die Fachperson der Mütter- und Väterberatung alle 4-8 Wochen;</li> <li>– Abschätzen der Varianten für «Wir entdecken die Welt» in Phase 3</li> <li>– Andere Unterstützungen werden eingeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 3. Lebensjahr</li> <li>– 2. Neubeurteilung durch Screening</li> <li>– Begleitung durch die MVB je nach Variante mit oder ohne IKV<sup>plus</sup> im Angebot «Wir entdecken die Welt»</li> <li>– Nach dem 3. Geburtstag Anschlusslösung klären und einleiten;</li> <li>– Abschluss des Angebots MVB<sup>plus</sup>;</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis zum 5. Lebensjahr Beratung durch die Mütter- und Väterberatung im Grundangebot</li> </ul>

**Alle Phasen:**

- Jährliches Screening mit Einschätzung von Belastungen
- Führen von Arbeitsjournal
- Kontinuierliche Begleitung
- Sinnvolles Spielmaterial zur Verfügung stellen
- Spiel- und Vernetzungsaufbau
- Basisangebot durch die MVB

### 3.1 «Wir entdecken die Welt» im Angebot MVB<sup>plus</sup>

Ziel des Angebots MVB<sup>plus</sup> ist es, die Lernfreude der Kinder zu unterstützen und zusammen mit der Familie eine Vernetzung nach aussen aufzubauen. Da diese Tätigkeiten nicht zwingend von einer Fachperson der Mütter- und Väterberatung ausgeführt werden müssen, ist das Modell mit speziell geschulten interkulturellen Vermittlungspersonen, d.h. mit IKV<sup>plus</sup> möglich. Die ausgewählten Familien werden während eines Jahres im Abstand von ca. 4 bis 6 Wochen von einer geschulten IKV<sup>plus</sup> oder einer MVB zu Hause besucht. Der eine Teil der Besuche dient dem «Lernen» mit verschiedenen Materialien zu Hause, die andere Hälfte dem Ausbau der Aussenkontakte und der Vernetzung im erweiterten Lebensraum. Der Ablauf von «Wir entdecken die Welt» wird individuell an die Familie angepasst. Dazu kann die Fachperson aus 4 unterschiedlichen Varianten wählen. Dieser Teil des MVB<sup>plus</sup>-Angebots wird «Wir entdecken die Welt» genannt und findet während der Phase 3 statt.

#### Varianten Begleitperson

##### 1. Variante

IKV<sup>plus</sup> übernimmt alle 10 Hausbesuche in Zusammenarbeit mit MVB, das heisst gemeinsames Eintrittsgespräch und regelmässige Rückmeldung der IKV<sup>plus</sup> an MVB.

##### 2. Variante

MVB übernimmt alle 10 Termine und ist zuständig für Vernetzung und Entwicklung.

##### 3. Variante

IKV<sup>plus</sup> macht 5 Termine mit der Familie und ist zuständig für die Vernetzung und Integration: Besuch Krabbeltreff, Spielplatz, Bibliothek, usw.

MVB übernimmt die restlichen 5 Hausbesuche für Spielentwicklung, Sprachförderung und sonstigen Alltagsthemen.

##### 4. Variante

Es findet kein "Wir entdecken die Welt" bzw. Hausbesuchsprogramm statt, die Familie wird von der MVB im Rahmen der Phase 2 begleitet.

## Optionen für Zeitpunkt, Dauer und Intervall

### 1. Option

Das Zeitfenster für die Hausbesuche kann flexibel gestaltet werden. Das heisst, dass je nach Bedarf früher mit der Phase 3 gestartet wird oder über das 3. Lebensjahr hinaus Hausbesuche angeboten werden.

### 2. Option

Die Intervalle und Anzahl Hausbesuche können nach Bedarf angepasst werden. Dies bedeutet, dass über einen kurzen Zeitraum intensive Hausbesuche stattfinden können. Die Hausbesuche dauern weniger als 90 Minuten, finden dafür öfters statt oder es werden weniger Besuche über 90 Minuten angeboten. Relevant ist, dass die total 15 Stunden, welche für die Hausbesuche in der Phase 3 zur Verfügung stehen, nicht überschritten werden.

## 3.2 Abschluss und Übergang

Mit Vollendung des dritten Lebensjahres ist das Angebot MVB<sup>plus</sup> abgeschlossen. Ziel ist es, dass das Kind bis zu diesem Zeitpunkt eine Spielgruppe oder ein anderes vergleichbares Angebot besucht. Die Fachperson der Mütter- und Väterberatung berät und unterstützt die Familie bis zum 5. Lebensjahr im Basisangebot der MVB weiter.

## 4 Kontakt

Stadt Luzern

Kinder Jugend Familie

Cordula Haselbacher

Leiterin Mütter- und Väterberatung Region Luzern

Kasernenplatz 3, Postfach

6000 Luzern 7

Telefon: 041 208 73 36

E-Mail: [cordula.haselbacher@stadtluzern.ch](mailto:cordula.haselbacher@stadtluzern.ch)

[www.muettervaeterberatung-luzern.ch](http://www.muettervaeterberatung-luzern.ch)